

Intimität

Kürzlich las ich ein Interview mit Suzette Hattingh, der bekannten Fürbitte-Leiterin, das mich tief berührte. Sie sagt, dass es eine Zeit gab, wo ihr die Freude und das Feuer des Gebets fast verloren gegangen waren. Sie betete zwar stundenlang für viele „fromme“ Sachen, aber immer projektorientiert. Doch eines Tages, berichtet sie, da „zeigte mir Gott, dass es meine erste Berufung ist, seine Geliebte zu sein und von da heraus in Fürbitte zu gehen. Das habe ich dann so langsam umgesetzt. Ich trennte mein Gebet für die Arbeit von meiner Gebetszeit für die Beziehung nur mit Gott. In dem Moment, wo ich das getan hatte, ist dieses Feuer in mein Leben zurückgekommen und ich habe es auch nicht wieder verloren.“

Eigentlich ganz logisch. Trotzdem geht es vielen so. Ich arbeite mich „tot“ für Gottes Sache und bemühe mich um ein diszipliniertes „Gebetsleben“. Dabei bemerke ich nicht, wie ich die Beziehung verliere. Aus der „Abba, lieber Vater“-Beziehung wird eine Arbeitsbeziehung wie bei dem älteren Sohn in Lk. 15,29.

Lasst uns neu Zeit nehmen für unsere ganz exklusive Beziehung zu unserem Herrn. „Zieh mich hin zu dir, Herr, in deine Königskammer, in die Verborgenheit, wo deine Liebe mich umfängt“. Das ist das Schönste! (vgl. auch Eph. 3,17-19) (Das ganze Interview: <http://bit.ly/h02s0U>)

-OS-

Arabische Wende 2011

Im Moment (Stand 16. März) ist noch nicht absehbar, ob der Aufbruch in der arabischen Welt weitergehen wird. Im Unterschied zu Tunesien und Ägypten setzten Libyen und Bahrain Militär gegen die Bevölkerung ein. Und zwar nicht einheimische Soldaten – die würden nicht auf die eigenen Brüder schießen – sondern Söldner bzw. Fremdstuppen.

Werden wir gerade Zeugen einer weltgeschichtlichen Wende, die der Zeit des Zusammenbruchs des Kommunismus und des politischen Systems „Ostblock“ gleichkommt? Der Aufstand der arabischen Völker ist nicht zuerst ein Streben nach einer Demokratie westlicher Prägung, sondern er ist der entschiedene Wille dieser Völker, den Anschluss an das 21. Jahrhundert zu erreichen. Bisher schauten die Araber (bis auf die Öl-Eliten) den Entwicklungen der Weltgesellschaft nur hinterher. Ihre Gesellschaften waren geprägt von wenigen Reichen und einer Masse Armen, großem Bevölkerungswachstum, Korruption und autoritären Herrschaftsstrukturen, die die politische Beteiligung (z.B. in Parteien) unterdrückten. Schon vor 10 Jahren hatte die UN auf dieses explosive Gemisch hingewiesen. Nun ist es explodiert. Die Bevölkerung will Anteil am wirtschaftlichen Wohlstand, eine offene Gesellschaft mit Meinungsfreiheit und politischer Gleichberechtigung (Demokratie).

Dieser Wandel ist trotz allem auf Dauer nicht mehr zu stoppen.

Er würde auch den Islam verwandeln. Eine offene Gesellschaft mit Meinungsfreiheit verträgt weder ein politisches, noch ein religiöses Diktat. Sie wäre der neuzeitliche Gegenentwurf zum islamischen Gottesstaat (Iran), einschließlich Religionsfreiheit.

Gebet:

- **Möge die Freiheitsbewegung – durch Revolution oder Evolution - alle islamischen Staaten erfassen und umgestalten. Möge Gott, der Gerechtigkeit liebt, den arabischen Völkern Wohlfahrt und Befreiung schenken (Ps. 45,1-8).**
- **Dass sich im Religiösen die islamische Klammer löst und Freiheit des Glaubens und Denkens möglich werden, einschließlich Mission und Religionswechsel.**
- **Bitte um weise Außenpolitik angesichts der Umbrüche**

-OS-

Erdbeben in Japan und die Folgen für die Atompolitik

Mit Erschrecken und großer Trauer sehen wir auf die Ereignisse in Japan. Es ist ein Land, das bislang weitgehend verschlossen war für das Evangelium. In immer rascherer Folge wird unsere Welt politisch, wirtschaftlich und im natürlichen Bereich erschüttert. Es ist wie bei den Wehen einer Geburt – Gott bereitet das finale Kommen seines Reiches vor!

Nach dem verheerenden Erdbeben in Japan wurde deutlich, dass die Atomtechnologie entgegen aller Beteuerungen extreme Risiken mit sich bringt, die der Mensch nicht alle vorherzusehen und abzusichern im Stande ist. Wenn die Ereignisse in Japan ein „Menetekel“ sind (das bedeutet Gottes Handschrift an der Wand, um sein Gericht über die Hybris des Menschen anzuzeigen- Daniel 5,25), braucht es jetzt vor allem Demut, damit nicht so weiter gemacht wird, als hätte man nichts gesehen. Nun hat Angela Merkel eine erfreuliche Bereitschaft zum Umdenken bewiesen: Die 7 ältesten Atomkraftwerke wurden vorerst stillgelegt, alle Atomkraftwerke werden innerhalb von drei Monaten einem Sicherheitstest unterzogen. Die CDU/FDP Regierung ist damit von ihrer einseitigen Unterstützung der Laufzeitverlängerung zurückgewichen. Die Debatte über den Umgang mit der Kernenergie ist ganz neu ins Zentrum der Politik gerückt.

Gebet

- **erbitten wir zuerst von ganzem Herzen Gottes Erbarmen für die Menschen in Japan- dass sie sich in der Not für das Evangelium öffnen und ihnen auch aus unserem Land konkrete Hilfe und Trost zuteil wird (Jakobus 5,1)**
- **Komm, Heiliger Geist und gib uns und unseren Politikern die Kraft, sich zu demütigen vor Gott und den Menschen (Hesekiel 33,11)**
- **Weisheit und Mut für alle politisch Verantwortlichen, um das, was jetzt erkannt worden ist, in konkrete energie-politische Beschlüsse zum Wohl des Landes**

umzusetzen- bis hin zur weiteren Abschaltung von Atommeilern

-RS-

Bundeswehrreform

Thomas de Maizière (57) wechselte vom Innenministerium ins Verteidigungsministerium. Die Bundeswehr ist ihm schon von seinem Vater her (ehem. Generalinspekteur) vertraut. Der gläubige Bundesminister engagiert sich ehrenamtlich im Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentages. Während der Großen Koalition führte er das Kanzleramt. Er ist als ein Mann bekannt, der bei Konflikten auf Ausgleich bedacht ist.

Die geplante Reform der Bundeswehr stellt den Minister nun vor eine neue, große Herausforderung. Um was geht es?

Unter der finanziellen Vorgabe, 8,3 Milliarden € im Verteidigungshaushalt bis 2015 einzusparen, soll die Bundeswehr um 55.000 Soldaten auf bis zu 185.000 Mann verkleinert werden. Die Wehrpflicht ist zum 1. Juli dieses Jahres ausgesetzt.

Neben ca. 170.000 Berufs- und Zeitsoldaten soll es noch 15.000 freiwillig Dienst leistende Männer und Frauen geben. Da sich bis jetzt nicht genug Freiwillige gemeldet haben, wird nun eine groß angelegte Werbekampagne gestartet.

Durch die Verkleinerung der Bundeswehr werden ungefähr 400 Bundeswehrstandorte überflüssig. Es muss entschieden werden, welche Kasernen geschlossen werden und welche Standorte fortbestehen. Da diese einen wirtschaftlichen Faktor in den jeweiligen Regionen darstellen, wird das ein Streitpunkt werden.

Die Erfahrung anderer EU-Länder zeigt, dass der Umbau in eine Berufsarmee nicht sofort zu Einsparungen führt, denn zuerst muss in die Anwerbung von Freiwilligen und in den Umbau selber investiert werden. Wie können die geforderten Einsparungen mit dem geforderten Umbau in Einklang gebracht werden? Hier liegt ein weiterer politischer Knackpunkt.

Der Krieg in Afghanistan verlangt zunehmend den Einsatz des Verteidigungsministers. Wegen der guten Betreuung der Truppe wurde sein Vorgänger zu Guttenberg sehr geschätzt. Er rückte den Krieg in das Bewusstsein der Öffentlichkeit und die Soldaten erfuhren mehr Unterstützung für ihren gefährlichen Einsatz. Der Krieg wird immer heftiger mit stundenlangen Gefechten, schweren Verwundungen, und einer steigenden Zahl von gefallenen Soldaten. Wie wird es gelingen, diesen Krieg zu Ende zu bringen?

Gebet:

- **Weisheit, Umsicht und Leitung des Geistes bei der Führung des Ministeriums für den Minister und seinen Stab (1.König 3,9)**
- **Für göttliche Lösungen der politischen Streitpunkte bei der Bundeswehrreform (Röm.12,2)**
- **dass der Dienst der Bundeswehr in Afghanistan erfolgreich abgeschlossen werden kann- Bitte um Schutzengel und Bewahrung des Lebens für die eingesetzten Soldaten (Ps. 140,1-8)**

-RS-

Terroranschlag mit neuer Dimension

Anfang März gab es einen Terroranschlag auf US Soldaten auf dem Frankfurter Flughafen, bei dem zwei Soldaten getötet und zwei schwer verletzt wurden. Bei dem anvisierten fünften Opfer gab es eine Bewahrung: Eine Hülse hatte sich in der Pistole verklemmt, so dass sie nicht mehr funktionierte und der Attentäter danach überwältigt werden konnte. Es war ein islamistisch motivierter Terroranschlag, der aber eine neue Dimension aufwies: Der Attentäter hatte sich durch Hasspredigten und Hass-Videos zu seiner Tat inspirieren lassen. Er gehörte keinem terroristischen Netzwerk an. Diese neue Dimension eines Einzeltäters stellt die Sicherheitsbehörden vor große Probleme. Um im Internet nach solchen potentiellen Tätern zu fahnden, bräuchte es sehr viele speziell ausgebildete Fahnder. Da die polizeilichen Möglichkeiten der Terrorabwehr hier begrenzt sind, braucht unser Land besonders den Schutz der Engel.

Gebet:

- **Dank für den bisherigen Schutz vor Terroranschlägen und auch für die Bewahrung, die es in dem jetzigen Fall gab**
- **Bitte um viele Schutzengel, die mithelfen, potentielle Attentäter im Vorfeld zu erkennen (Psalm 91,11)**
- **Für den neuen Innenminister Hans-Peter Friedrich: dass Gottes Geist ihn in seinem Amt leitet**

-RS-

In eigener Sache

Das jährliche Treffen der Regionalkoordinatoren vom Wächterruf findet vom 5. bis 7. April in Friedrichroda statt. Es dient dem Austausch, der Ermutigung und Zurüstung. **Bitte betet** in diesem Monat doch besonders für alle Verantwortlichen im Wächterruf um Schutz und Weisheit und Zunahme an der Erkenntnis des Willens Gottes. Es braucht auch besonders gesundheitlichen Schutz.

-RS-

Dran bleiben: PID

Der Deutsche Bundestag wird sich in erster Lesung am 7.4. mit den drei vorliegenden Gesetzentwürfen zur Präimplantationsdiagnostik (PID) befassen. Zu einer Abstimmung darüber wird es voraussichtlich kurz vor der Sommerpause kommen. Beten wir weiter, dass PID nicht erlaubt wird.

Hinweise:

30.03.-02.04. JesusHouse – Jugendevangelisation live aus der Porsche Arena in Stuttgart und Übertragung an viele Orte in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

19.-26.04. Pessach (jüdische Feiertage)

24.04. **Ostern** - 40 Tage fasten und beten für unser Land endet

*Mit frohen Ostergrüßen
euer Ortwin Schweitzer und Rosemarie Stresemann*